

## Gedächtnisprotokoll ESA Zürich 06.05.2011

1. Eingangsfrage: Patient ohne Vorerkrankungen, beatmet mit AMV 12,0 l/min. Auswirkungen der Beatmung auf das Herz-Kreislaufsystem.

Alveolargasgleichung

Sauerstoffbindungskurve des Hämoglobins aufzeichnen. Ursachen für Rechts/Linksverschiebung

Plexus-coeliacus-Blockade: Anatomie, Indikationen, Nebenwirkungen

Gerinnungskaskade, extrinsisches und intrinsisches System. Antikoagulation. Heparin: Wirkmechanismus, Indikationen, Antagonisierung mit Protamin (Dosierung). Niedermolekulare Heparine: Vor- und Nachteile gegenüber unfraktioniertem Heparin.

Wasserverteilung im Körper (IZR/EZR). Plazentaschranke: Austauschvorgänge, Molekülgröße.

2. Eingangsfrage: Beispiele für Medikamenteninteraktionen auf pharmakokinetischer, pharmakodynamischer und pharmakologischer (physikalischer/chemischer) Ebene. Mit pharmakologischen Interaktionen waren Inkompatibilitäten gemeint, z.B. Ausfällen von Katecholaminen mit Bicarbonat.

Dosis-Wirkungskurve von Opioiden aufzeichnen: reine Agonisten, Partialagonisten, Anwesenheit eines kompetitiven und nichtkompetitiven Antagonisten.

Welche verschiedenen Arten von Diuretika gibt es? Unterschiedliche Angriffspunkte, Unterschied zwischen Aldosteronantagonisten und anderen kaliumsparenden Diuretika. Wie funktioniert die Osmodiurese mit Mannit. Hypochlorämische Alkalose als Nebenwirkung bei Therapie mit Schleifendiuretika und Thiaziden.

Gemischt venöse Sättigung, Bedeutung, Aussagekraft, Vergleich zur Zentralvenösen Sättigung. Wie verändert sich die gemischt venöse Sättigung bei partieller/totaler Mesenterialschämie?

Wie funktioniert die Pulsoxymetrie? Wie funktioniert ein Thermometer? Wie ist der Thermistor vom Pulmonalkatheter aufgebaut (Halbleiter)?

3. Eingangsfrage: 6-jähriger Junge mit Schädel-Hirn-Trauma GCS 4 in der Notaufnahme. Nicht intubiert. Vorgehen? Zusätzlich Pneumothorax: Erst intubieren? Erst Thoraxdrainage oder erst Röntgen-Thorax? Glasgow-Coma-Scale, Therapie des Schädel-Hirn-Traumas, Methoden der Hirndruckmessung.

Ambulante Anästhesie: Welche Patienten sind dafür geeignet, welche Eingriffe?  
Entlaßkriterien.

50jähriger ASA-I-Patient mit VES nach supraklavikulärem Plexus. Vorgehen.  
Lokalanästhetika-Intoxikation: Symptome, Therapie, Verwendung von Lipidinfusion.

Fettembolie:Symptome

Röntgen-Thorax: Cerclagen am Sternum, vergrößerter linker Ventrikel, kardiales  
Lungenödem.

4. Eingangsfrage: ältere Patientin mit COPD, Belastungsdyspnoe, behandelt mit inhalativem Steroid und Beta-2-Mimetikum zur OP einer pathologischen Humerusfraktur. Zusätzlich ist die Patientin pneumonektomiert und Z.n. Radio-Chemotherapie bei Bronchial-Ca. Welches Anästhesieverfahren, welche postoperative Schmerztherapie?

Karzinoidsyndrom: Welche Mediatoren sind beteiligt, womit prämediziert man solche Patienten?

Herpes zoster: Symptome, Therapie

Herzschrittmacher: NBG-Code, perioperatives Management

EKG: ventrikuläre Tachykardie, Therapie?